

Bebauungsplan Nr. 3 "Wohngebiet am Park" der Gemeinde Breesen hier: Festlegung Straßennamen

<i>Organisationseinheit:</i> Bau, Ordnung und Soziales <i>Verfasser:</i> Kevin Holz	<i>Datum</i> 16.02.2023 <i>Einreicher:</i>	
<i>Beratungsfolge</i> Gemeindevertretung Breesen (Entscheidung)	<i>Geplante Sitzungstermine</i> 09.03.2023	<i>Ö / N</i> Ö

Sachverhalt

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breesen hat in der Sitzung am 12.07.2022 den Bebauungsplan Nr. 3 „Wohngebiet am Park“ beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3 „Wohngebiet am Park“ ist in dem als Anlage 1 beigefügten Kartenausschnitt dargestellt. Mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte vom 24.11.2022, Aktenzeichen 4604/2022-502, wurde der Bebauungsplan Nr. 3 „Wohngebiet am Park“ der Gemeinde Breesen gemäß § 10 Abs. 2 BauGB genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wurde am 06.01.2023 im Amtskurier bekannt gemacht. Der Bebauungsplan Nr. 3 „Wohngebiet am Park“ trat gemäß § 10 BauGB i.V.m. der Hauptsatzung der Gemeinde Breesen mit Ablauf des Erscheinungstages in Kraft.

Für die geplanten Erschließungsmaßnahmen im B-Plan-Bereich ist die Vergabe von einem Straßennamen erforderlich.

Eine Weiterführung der Nummerierung innerhalb der Straßenbezeichnung „Kalübbe“ wäre nur mit einer gleichzeitigen umfangreichen Umnummerierung im Bestand sinnvoll. Diese Möglichkeit soll aufgrund des hohen Aufwandes für die Anlieger und der dabei entstehenden Kosten für die Betroffenen nicht erfolgen.

Daher wird in Anlehnung auf das bereits abgeschlossene Bebauungsplanverfahren in der Gemeinde folgender Straßename vorgeschlagen: „Am Park“

Des Weiteren wurde uns ein Antrag zur Benennung der Straße vom Investor des Bebauungsplanes eingereicht. Der Investor schlägt die Straßenbezeichnung „Am Sonnenkamp“ vor.

Gemäß § 22 Abs. 3 KV M-V ist die Gemeindevertretung für die Entscheidung zuständig.

Die Person, die dem Mitwirkungsverbot gemäß § 25 KV M-V unterliegt, hat dies eigenverantwortlich anzuzeigen.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Breesen beschließt die Vergabe von Straßennamen für den Bereich des B-Plan-Gebiets 3, Wohngebiet am Park, wie folgt:

Die Planstraße A innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 3 „Wohngebiet am Park“ erhält die Bezeichnung „Am Park“

Oder

Die Planstraße A innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 3 „Wohngebiet am Park“ erhält die Bezeichnung „Am Sonnenkamp“

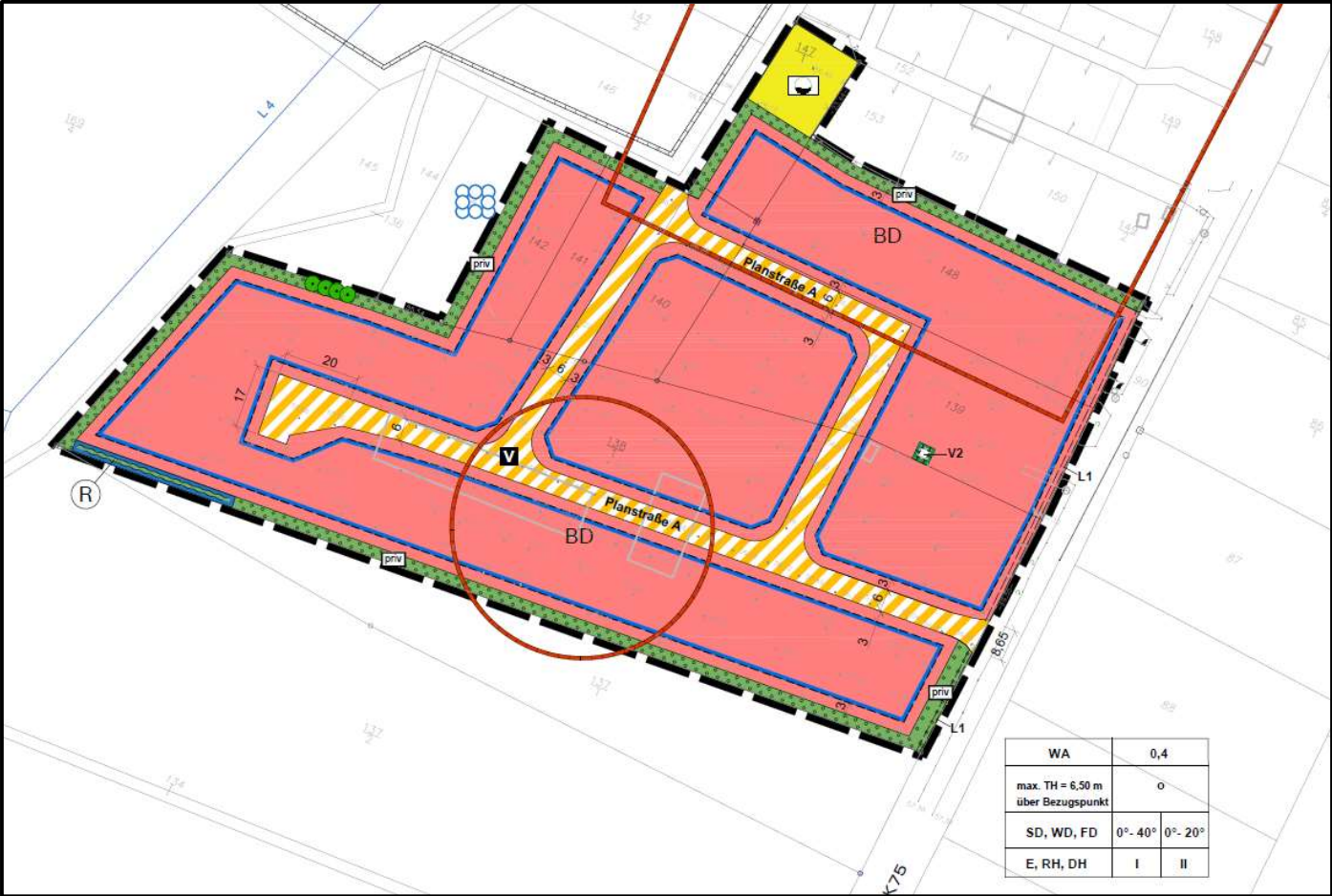
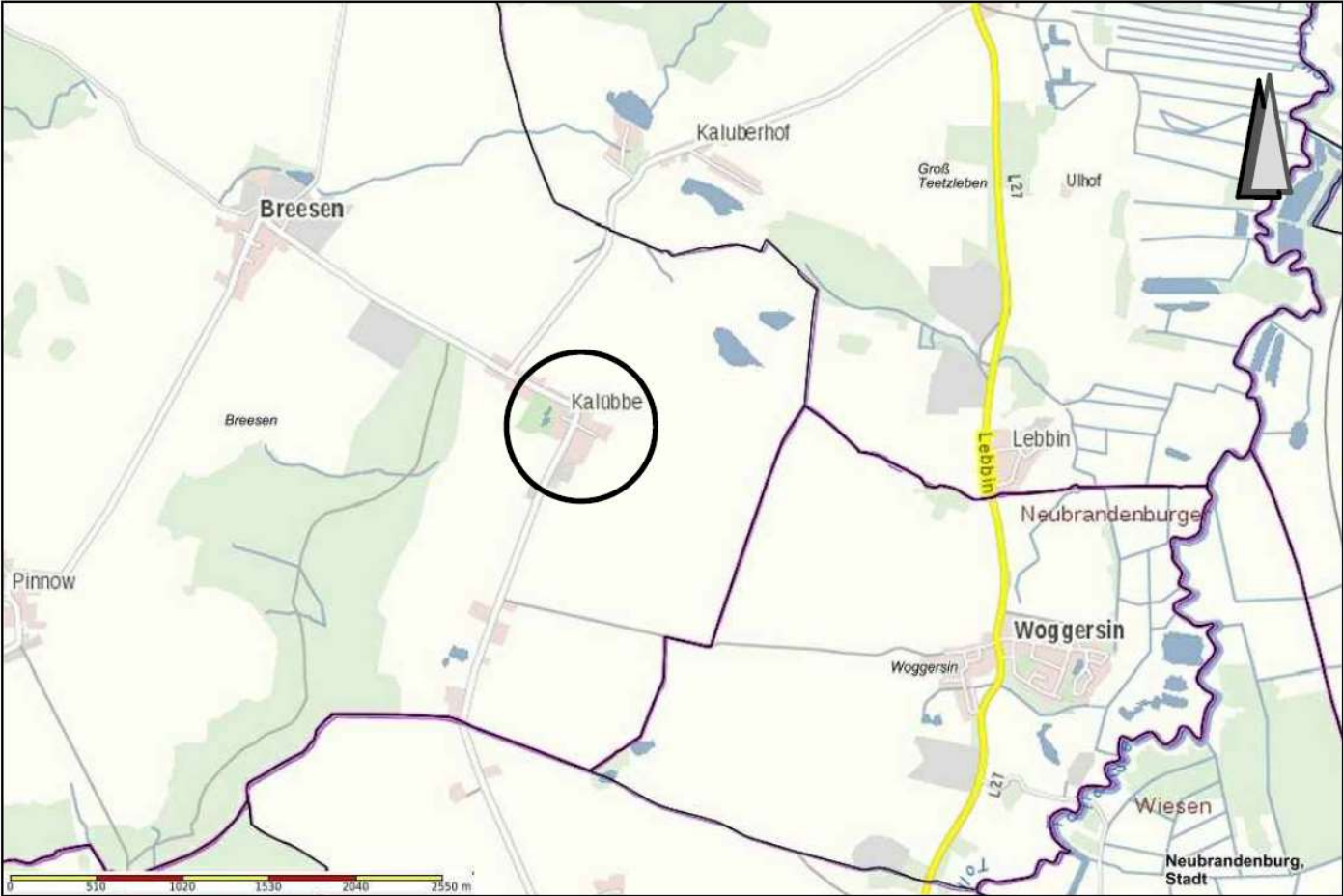
Finanzielle Auswirkungen

im lfd. Haushaltsjahr: ☒ nein ☐ ja	in Folgejahren: ☒ nein ☐ ja ☐ einmalig ☐ jährlich wiederkehrend		
Finanzielle Mittel stehen:			
☐ stehen zur Verfügung unter Produktsachkonto: Bezeichnung:	☐ stehen nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag: Produktsachkonto: Bezeichnung: ☐ Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
Haushaltsmittel:		Haushaltsmittel:	
Soll gesamt:		Soll gesamt:	
Maßnahmesumme:		Maßnahmesumme:	
noch verfügbar:		noch verfügbar:	
Erläuterungen:			

Anlage/n

1	Übersichtskarte öffentlich
2	Antrag Straßennamen Investor öffentlich

Übersichtslageplan



Gemeinde Breesen
Der Bürgermeister, Herr Noack
über Amt Treptower Tollensewinkel
Fachbereich II Bau, Ordnung und Soziales
Rathausstraße 1
17087 Altentreptow

Antrag zur Benennung der Planstraße A
Bebauungsplan Nr. 3 „Wohngebiet am Park“ der Gemeinde Breesen im Ortsteil Kalübbe

Straßenname: „Am Sonnenkamp“

Begründung zum Straßennamen:

Kamp - so lautet der Bestandteil von Flurnamen der mit Abstand am häufigsten vorkommt. Auch in vielen Familiennamen taucht der Kamp auf.

Die Bezeichnung Kamp wird heute allgemein als Feld oder Ackerland verstanden. Das ist nicht falsch. Aber ein Kamp war mehr: Bis ins 19. Jahrhundert hinein verstanden die Menschen darunter ein abgezauntes, eingefriedetes Stück Land, das verschieden genutzt werden konnte: etwa zum Gartenbau oder als Baumschule, vor allem aber als Ackerland für Getreide bzw. Viehfutter oder als Weideland.

Kamp - das klingt **urig und plattdeutsch**, doch das Wort stammt aus dem Lateinischen. In der Antike bedeutet der 'campus' so viel wie freie, unbebaute, offene Fläche. Die Römer brachten das Wort bis in den Norden Galliens mit. Von dort sprach es sich nach Osten unter den Stämmen Germaniens um. Als die Römer das Land wieder verließen, blieb das Wort hier und verkehrte sich ins Gegenteil. Wo es vorher eine freie Fläche meinte, erhielt es nun Grenzen und Wälle. Im 6. bis 8. Jahrhundert stand 'campus' für **umzäuntes Siedlungsgelände**, Viehpferch, umzäunten Acker. Diese Form des eingezäunten Nutzlandes war allgemein verbreitet. Nicht ohne Grund führt der Kamp mit weitem Abstand die Hitliste aller Flurnamen an: entweder allein, in Verkleinerungsform oder auch mit vielerlei Zusätzen, die auf die Nutzung des Landes hindeuten.

Die Wälle und Umzäunungen wurden im Laufe des 19. Jahrhunderts vielerorts niedergelegt, die Flächen geöffnet, nicht selten auch getauscht bzw. zusammengelegt und viele der 'alten' Kämpfe verschwanden. Geblieben ist der Kamp in vielen Flurnamen.

Bspw. Am Kamp, Alter Heidkamp, Am Angelkamp, Am Berler Kamp, Am Diekamp, Am Eschkamp, Am Hangkamp, Am Hawerkamp, Am Herzkamp, Am Kerkamp, Am Lindenkamp, Am Linnenkamp, Am Roggenkamp, Am Schlagkamp, Backenkamp, Berkenkamp, Blomenkamp, Bökenkamp, Bonnenkamp, Breitenkamp, Brock, Brockkamp, Bümkamp, Buschkamp, Dabeckskamp, Dalkamp, Deermannskamp, Dennenkamp, Derkskamp, Dreiskamp, Erlenkamp, Feldkamp, Feldstiege, Feldstiegenkamp, Flaßkamp, Gallenkamp, Geistkamp, Gerstkamp, Helkamp, Grottenkamp, Haugenkamp, Hegerskamp, Heuenkamp, Hofkamp, Holsenkampweg, Holtkamp, imBilskamp, Immenkamp, Janskamp, Juffernkamp, Kampstraße, Kegelskamp, Kerstingskamp, Kiesekampweg, Kleikamp, KleineBreikamp, Knufenkamp, Kortenkamp, Koskamp, Langenkamp, Laukamp, Lehmkamp, Meinenkampstraße, Mengelkamp, Merschkamp, Meßkamp, Middelkamp, NeuerHeidkamp, Nienkamp, Ossenkampstiege, Pferdekamp, Pottkamp, Regenskamp, Reinerskamp, Rohrkampstraße, Rottkamp, Sandfortskamp, Sandweg, Schleebrüggenkamp, Schlienkamp, Schürkamp, Schwarzer Kamp, Soestkamp, Soetenkamp, Stakenkamp, Steinkamp, Sternkamp, Stickkamp, Stiegkamp, Sunderkamp, Teigekamp, Tengenkamp, Tönskamp, Virnkamp, Weitkampweg, Westenkamp, Wickenkamp, Wienkampstraße, Wildenkamp, Woestenkamp, Wortkamp.

Das B- Plan Gebiet befindet sich etwa 8 km nordwestlich von Neubrandenburg, am **süd-westlichen Ortsrand von Kalübbe**, unmittelbar südlich der Gutsanlage sowie unmittelbar westlich der Kreisstraße 75 zwischen Zirzow und Breesen.

Die Planstraße soll daher den Namen „Am Sonnenkamp“ erhalten

Postalisch: 17091 Breesen / OT Kalübbe / Am Sonnenkamp 1 - 21